

# Gesamtinhaltsübersicht

Seite

Abkürzungen . . . . .	10
<b>Vorwort</b> . . . . .	11
<b>Vorwort zur 3. Auflage</b> . . . . .	12
<b>1. Sozialmanagement – eine Antwort auf die Legitimationskrise der Sozialen Arbeit?</b> . . . . .	21
Herausforderungen und Aufgaben der Sozialen Arbeit – ein kritischer Befund! . . . . .	21
Die Legitimationskrise der Sozialen Arbeit . . . . .	28
Sozialmanagement als Antwort auf Herausforderungen . . . . .	31
Management in sozialen Diensten als Problem der professionellen Ethik . . . . .	35
Moral und Effizienz in der Sozialarbeit . . . . .	37
<b>2. Warum brauchen wir Management in der Sozialen Arbeit?</b> . . . . .	43
Ausgangslage . . . . .	43
Fünf Argumente für Management in sozialen Organisationen . . . . .	51
Gefahren des Sozialmanagements . . . . .	61
<b>3. Aufgabenorientiertes Management in sozialen Einrichtungen</b> . . . . .	63
<b>4. Personalmanagement</b> . . . . .	77
Personalentwicklung . . . . .	80
Leitungsmanagement . . . . .	81
Mitarbeiter-Motivierung / Belohnungssysteme . . . . .	86
Fort- und Weiterbildung . . . . .	90
<b>5. Personalbedarf und Arbeitsmarktorientierung</b> . . . . .	91
Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt . . . . .	91
Ehrenamtlichkeit in der Sozialen Arbeit als Management-Problem . . . . .	97
Frauen in sozialen Organisationen und im Management . . . . .	101
Karriere im Sozialwesen für Frauen und Männer . . . . .	103

<b>6. Ressourcen-Management angesichts knapperer finanzieller Mittel</b> .....	107
<b>7. Social Marketing und Social Sponsoring</b> .....	115
Social Marketing .....	116
Öffentlichkeitsarbeit .....	118
Social Sponsoring .....	121
<b>8. Selbstmanagement in der Sozialen Arbeit</b> .....	129
Selbstmanagement des professionellen Alltagshandelns in der Sozialen Arbeit; Einführung des Selbstreflexiven Arbeitskonzepts (SAK) .....	130
Selbstmanagement mit dem Selbstreflexiven Arbeits- konzept (SAK) .....	132
Selbstmanagement und Arbeitstechnik .....	154
<b>9. Rating Assessment (RA)</b> .....	159
Rating Assessment in der Praxis .....	162
<b>10. Sozialräumliche Assessmentkonzepte</b> .....	171
Die Domäne Sozialer Arbeit .....	172
Die Persotop-Analyse (PERSOA) .....	177
„Person In Environment“ (PIE) – eine neue Sprache für die Soziale Arbeit und ein Klassifikationsmodell für soziale Falleinschätzung .....	188
<b>11. Case Management – professionelles Arbeiten mit einzelnen und Familien (CM)</b> .....	191
Was ist Case Management? .....	192
Die Arbeitsschritte des Case Managements .....	194
<b>12. Die Environment-Aktivierungs-Methode (EAM)</b> .....	203
Warum wieder eine neue Methode? .....	203
Die Merkmale der Environment-Aktivierungs-Methode (EAM) .....	206
Was verstehen wir unter Environment? .....	209
Beschreibung des methodischen Vorgehens .....	210

<b>13. Qualitätsmanagement</b> .....	231
Gründe für den Widerstand .....	231
Verwaltungsreform und das „Neue Steuerungsmodell“ .....	233
Qualitätsmanagement in der Sozialen Arbeit .....	237
Die Bedeutung der Qualitätssicherung für die Soziale Arbeit .....	240
Qualitätssicherung und Evaluation am Beispiel des Programms „Familie im Mittelpunkt (FiM)“ .....	242
Qualitätsmanagement als Erfordernis für die Profession ...	248
<b>14. Sozialmanagement und Organisationsentwicklung</b> .....	251
<b>Arbeitshilfen</b> .....	259
Berufsfeldanalyse (BFA) .....	260
Kategorien zur Berufsfeldanalyse und Gliederung .....	262
Sozialökologische Arbeitshilfe für die Soziale Arbeit mit Familien (Ökokarte) .....	268
Checkliste für die Handlungsfeldanalyse (Beispiel Jugendhaus) .....	269
Unterstützungsplan für Case Management .....	272
Fragebogen zur Organisationsanalyse .....	281
Arbeitsbogen zum Selbstreflexiven Arbeitskonzept (SAK) .....	284
<b>Nachwort</b> .....	285
Anmerkungen .....	286
Literaturhinweise .....	291
Stichwortverzeichnis .....	297